



EVANGELISCH LEBEN
IN KÖLN WEIDEN | LÖVENICH

55. Jahrgang Nr. 1
März 2025 – Juni 2025

BEGEGNUNGEN

EVANGELISCHER GEMEINDEBRIEF
WEIDEN | LÖVENICH



Versteckte Orte

Uesdorfer Kapelle | 6/7

Ostern

alle Termine | 9

Sing and Pray

Neues Format | 18

Inhaltsverzeichnis

An(ge)dacht	3
Projekt Mitgliederbindung	4
Weltgebetstag	5
Versteckte Orte: Die Uesdorfer Kapelle	6/7
Neues zu unserer Kooperation in der Region	8
Gottesdienst zu Ostern 2025	9
Neues aus dem Presbyterium	10
Nachrichten aus der Gemeinde	11
Predigtplan der Gemeinden Weiden, Braunsfeld, Junkersdorf	12/13
Evangelisch Leben im Kölner Westen	14/15
Konfirmand*innen 2025	16
Kinder - und Jugendseite	17
Sing and Pray - ein neues Format	18
Zu guter Letzt	19/20
Freud und Leid	21
Aktivitäten und Angebote	22

Für weitere interessante Artikel, Informationen und Termine rund um die Gemeinde, den Kirchenverband und die rheinische Landeskirche, schauen Sie doch auch mal auf unserer Homepage www.ev-kirche-weiden.de oder bei unseren Social-Media-Kanälen facebook [evkircheweiden](https://www.facebook.com/evkircheweiden) und Instagram [@evangelischweidenloevenich](https://www.instagram.com/evangelischweidenloevenich) vorbei.



An(ge)dacht

Egal wie jung deine Freunde sind – Jesus Freunde waren jünger

Liebe Gemeinde,

wenn Sie jetzt zumindest schmunzeln mussten, ist mein Vorhaben gelungen. So ist die Tradition des Osterwitzes doch eine herrliche Erinnerung daran, dass Jesu Auferstehung Folgen hat für unseren Umgang mit dem Tod. Wie das Lachen in zum Zerreißen angespannten Situationen zu einer kurzfristigen Erleichterung führen kann, tröstet uns die österliche Freudenbotschaft. Wir können sicher sein, dass die Verstorbenen nicht allein, sondern in Gottes Liebe geborgen sind. Wir können selbstbewusst sein und sogar dem Tod ins Gesicht lachen, denn Jesu Auferstehung hat den Tod besiegt! Der Tod hat nicht das letzte Wort! „Der Tod ist verschlungen in den Sieg. Tod, wo ist dein Sieg? Tod, wo ist dein Stachel?“, wie es so schön im 1. Korintherbrief, Kapitel 15, Verse 54+55 heißt. Die Frauen werden im Lukasevangelium, Kapitel 24, Verse 5+6, gefragt, als sie erfolglos nach Jesu Leichnam schauten: „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden.“ Und Jesus selber spricht im Lukasevangelium, Kapitel 20, Vers 38: „Gott aber ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden; denn ihm leben sie alle.“ Wie lange Auferstehung nun dauert, was in der Zwischenzeit, zwischen Tod und Auferstehung passiert, und wie es mit dem „Ende der Welt“, der Wiederkunft von Jesus auf der Erde aussieht, darüber gibt die Bibel und die kirchliche Tradition unterschiedliche Auskunft.

Ich freue mich, mit Ihnen und Euch in den kommenden Monaten, in der 7-wöchigen Passions- und Fastenzeit, an den höchsten Festtagen in der Karwoche und schließlich am Osterfest einigen dieser Fragen nachzugehen und dem Geheimnis unseres Glaubens auf die Spur zu kommen.

Wir heißen unseren Vikar Philipp Bauhaus im Kooperationsraum willkommen, feiern Konfirmationen, 75. Jubiläum in der Clarenbachkirche, 60. Jubiläum in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, gemeinsame Kindergottesdienste und unser erstes gemeinsames Tauffest am 15. Juni in Weiden.

Seid dabei und bleibt behütet!

Pfarrerin Judith Schaefer



@Schaefer privat

Projekt Mitgliederbindung

Innovative Ansätze zur Mitgliederbindung beim Evangelischen Kirchenverband Köln: Erste Schritte und spannende Angebote für 17,5-Jährige und 22-Jährige - und wir sind auch mit dabei!

Der Evangelische Kirchenverband Köln und Region (EKV) will junge Menschen mit frischen Ideen und einer persönlichen Ansprache ganz anders als bisher erreichen. Nachdem die „Arbeitsgruppe Mitgliederbindung“ im vergangenen Jahr initiiert wurde, um Konzepte zur Stärkung der Bindung der Gemeindemitglieder zu entwickeln, sind nun bereits erste Briefe an 17,5-Jährige und 22-Jährige in den beteiligten Projektgemeinden verschickt worden. Das Pilotprojekt für die Landeskirche konzentriert sich darauf, sowohl ländliche als auch städtische Gemeinden aus allen vier Kirchenkreisen einzubeziehen. Dazu wurden gezielt ausgewählte Gemeinden aus allen Teilen der Region ausgewählt. Zu den Beispielsgemeinden gehören Bayenthal und Lechenich im Süden, Bensberg und Lindlar im Osten, Lindenthal in der Mitte sowie Ehrenfeld und Weiden/Lövenich im Norden.

Neue Wege beschreiten

„Wir stellen fest, dass gerade junge Menschen zwischen 18 und 30 Jahren oft wenig Kontaktfläche zu ihrer Kirche haben, weil sie sich im Aufbruch und Entdecken der neuen Lebensinhalte befinden. Dabei bietet ihnen unsere Kirche aus ihrer Sicht nicht viel an, was sie für ihre Lebensorientierung gebrauchen können. Sie haben nicht selten das Gefühl: Ich habe nichts von Kirche“, erklärt Stadtsuperintendent Bernhard Seiger. „Daher wollen wir vor allem Kontakt aufbauen, zeigen, dass wir an junge Menschen denken und sie begleiten wollen, beim Weg in die Ausbildung, in die Selbständigkeit und bei den Lebensfragen,

die sich stellen.“ Dazu dienen Karten, die individuellen Selfmailer und die digitalen Angebote. Er ergänzt: „Wenn wir merken, wir verlieren Bindekraft, müssen und können wir etwas dagegen tun und Kontakte aufbauen und pflegen und Raum zum Mitmachen geben.“ Im Zuge dessen wurden auch spezielle Internetseiten (www.kirche.me) eingerichtet, die auf die Bedürfnisse und Interessen der verschiedenen Zielgruppen eingehen. Die Inhalte umfassen unter anderem gezielte Informationen zum Umgang mit Veränderungen im Leben, eine kreative „Bucket List“ für Köln und die Region sowie eine spielerische Aufbereitung der Rechte und Freiheiten, die mit der Volljährigkeit einhergehen. Bernhard Seiger erläutert, dass individuelle Mitgliederkommunikation in Zukunft vermutlich noch stärker erforderlich sein wird: „Hier als Kölnerinnen und Kölner vorne dabei zu sein, gibt Energie. Ich freue mich, dass wir so ein sympathisches Bild zeigen und Kontakt aufnehmen und pflegen mit Menschen, die die Zukunft unserer Kirche sein werden.“ Er hebt außerdem hervor, dass

Gemeinden, Kirchenverband und Jugendreferat dieses Projekt gemeinsam angehen. „Wir wollen auf allen Ebenen dasselbe: Präsent, partizipativ und unterstützend für junge Menschen da sein.“

*Text und Bild:
APK*



Weltgebetstag

„Wunderbar geschaffen!“ Zum Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln

Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben - und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

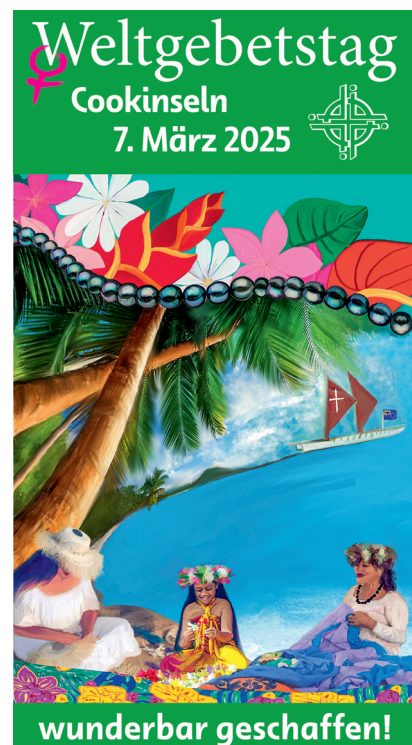
Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit Kia orana grüßen die Frauen—sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

„Wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen - Atolle im weiten Meer - ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyкло-

ne extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft - zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen.

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein - was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

Sie sind herzlich eingeladen zum Weltgebetstagsgottesdienst am Freitag, 7. März 2025 um 15.00 Uhr bei uns in der Kirche Weiden. Danach findet noch ein gemeinsames Kaffeetrinken statt.



Versteckte Orte

Uesdorfer Kapelle: Das zweitälteste Gebäude von Köln Weiden

Die denkmalgeschützte St. Stephanus Kapelle, auch als Uesdorfer Kapelle bekannt, ist das nach dem Römergrab älteste Bauwerk von Weiden. Das über 600 Jahre alte Gotteshaus befindet sich an der Freiburger Straße/Ecke Potsdamer Straße, ehemals Teil der Dorfsiedlung Uesdorf, und ist die 5. Station des Kulturpfads Lindenthal. Die Kapelle wird von einem Förderverein unserer katholischen Nachbargemeinde St. Franziskus betreut. Mit Stefan Klein, seit April 2024 Vorsitzender des Vereins, habe ich mich an einem Sonntagmorgen zum Gespräch in St. Stephanus getroffen.



„Die St. Stephanus Kapelle ist ein historisches Kleinod mit einer wechselvollen Geschichte, die bis ins Mittelalter zurückreicht. Sie strahlt eine stille Würde aus, die mich auch nach fast 20 Jahren Mitarbeit im Förderverein immer wieder aufs Neue berührt“, eröffnet Stefan Klein unser Gespräch. Ursprünglich gehörte die Kapelle zu dem Verkenshof, später Engelsdorf, und stand im dortigen Obstgarten.

Im Jahr 1407 erwarb sie ein Tilman von Smalenberg und vermachte sie fünf Jahre später samt Hof an das Stift Maria ad Gradus von Köln.



Im Truchsässischen Krieg (1583-1588) wurde der Sakralbau durch Brand zerstört und 1629 wieder aufgebaut. „Diese Jahreszahl ist auf einem Stein über dem Eingang der Kapelle dokumentiert“, erklärt Klein. 1799 wurde die Kapelle durch französische Soldaten noch einmal dem Erdboden gleich gemacht und von dem damaligen Pächter Geuer erneut aufgebaut. Ab 1802 rollte durch Napoleon eine Säkularisierungswelle durchs Rheinland. Trotzdem erlaubte der Bischof von Aachen 1807, dass in der Kapelle regelmäßig die Heilige Messe gelesen werden konnte. 1915 wurde St. Stephanus wieder geweiht.

Als der Engelshof 1971 wegen Neubauten abgerissen wurde, schenkte der zuständige Bauunternehmer die Uesdorfer Kapelle der St. Franziskus Gemeinde (damaligen Pfarrgemeinde St. Marien von Weiden).

„Da der Pfarrei jedoch keine finanziellen Mittel zur Verfügung standen, wurde die

Versteckte Orte

Kapelle erst 30 Jahre später instand gesetzt – auch mit Hilfe des Fördervereins“, erzählt Klein. „Als erstes erhielt sie ein neues Dach, Buntglas wurde in die zwei gotischen Fenster eingesetzt, ein Holzrelief des Namenspatrons angeschafft und die erhaltene barocke Eingangstür wieder eingebaut.“

„Am 26. Dezember 2003, dem Namenstag des Hl. Stephanus und auch mein Namens- tag“, fügt er schmunzelnd hinzu, „wurde die Kapelle erneut eingesegnet.“

Seither zählte das Gotteshaus viele Besucherinnen und Besucher, so kam eine Delegation der Patengemeinde aus Beit Jala, Israel, nach Weiden. Zum XX. Weltjugendtag in Köln 2005 gab es in St. Stephanus eine Teestation, die zahlreiche Pilger und Pilgerinnen gerne nutzten. Neben Andachten anlässlich runder Geburtstage und Hochzeitstage sowie kleinen Konzerten fanden vor allem Gottesdienste statt. Besonders beliebt war für viele Jahre die Segnung der Kinder am 26. Dezember.



Derzeit wird jeden ersten Freitag des Monats um 18:00 Uhr eine ökumenische Andacht gehalten.

„Wir würden gerne wieder mehr Programm in der Kapelle bieten, aber es fehlen uns seelsorgerliche Kapazitäten, noch mehr helfende Hände und auch öffentliche Wahrnehmung.“

Ein aktuelles Projekt hat jedoch zu neuer Aufmerksamkeit geführt.

„Unser Förderverein hat mithilfe des Naturschutzbundes (NABU) im Giebel der Kapelle einen Nistkasten für Schleiereulen installiert. Durch winzige Fenster im Dachfirst, sogenannte Eulenlöcher, finden die Eulen Zugang zu dem Dachboden. Nun warten wir auf die possierlichen Tierchen“, berichtet Stefan Klein voller Vorfreude.



*Das Gespräch führte Elke Lindhorst
Fotos: Stefan Klein*

Bitte vormerken: Das Gemeindefest der katholischen Gemeinde St. Franziskus in Weiden findet am 28. und 29.6.2025 statt.

Kooperation in der Region

Wir wachsen weiter zusammen...

Die Zusammenarbeit der drei Nachbargemeinden in Braunsfeld, Junkersdorf und Weiden/Lövenich setzt sich fort. Wir haben schon des Öfteren an dieser Stelle darüber berichtet.

In der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde in Junkersdorf ist im August 2024 die langjährige Pfarrerin Regina Doffing in den Ruhestand verabschiedet worden. Über 30 Jahre hat sie dort an der Birkenallee den Gemeindedienst versehen. Wie geht es nun in Junkersdorf weiter? Zunächst ist Pfarrerin Judith Schaefer dort zur Vakanzverwaltung eingesetzt. Sie führt ihren Probedienst in Weiden/Lövenich in reduzierter Form weiter. Unsere drei Gemeinden im Kölner Westen wachsen also wirklich immer mehr zusammen, auch durch solche Personalien.

Für eine Wiederbesetzung der Junkersdorfer Pfarrstelle braucht es nun ein gemeinsames Pfarrstellenkonzept, das die künftige Zusammenarbeit bis zu einer Fusion hin möglichst genau beschreibt. Dieses gemeinsame Konzept ist im Januar in allen drei Presbyterien beschlossen worden.

Genauso gibt es bereits regelmäßige Treffen zur Konfirmandenarbeit, zur Jugendarbeit, zur Gottesdienstplanung, und manches mehr. Die drei Kindergottesdienst-Teams haben im September erstmalig gemeinsam einen wunderschönen Open-Air-Kindergottesdienst im Stadtwald gefeiert. Weitere sind schon in Planung.

Dieser ganze Kooperationsprozess wird von einem Steuerungskreis geleitet, der aus allen drei Presbyterien anteilig zusammengesetzt ist. Für Weiden/Lövenich arbeiten Lisa Andres, Sebastian Wolfram und Pfarrerin Dagmar Müller mit. Innerhalb des

Steuerungskreises gibt es einen dreiköpfigen Vorstand, der quasi die Geschäftsführung übernimmt. Den Vorsitz hat dabei Pfarrerin Ulrike Graupner inne. So wird das Zusammenwachsen der drei Gemeinden transparent und geordnet begleitet. Ziel ist die Fusion zu einer neuen größeren Gemeinde im Kölner Westen, die eine starke evangelische Präsenz in den Veedeln vertreten kann, und die die knapper werdenden Ressourcen bündelt. Die drei Presbyterien haben sich auf den 1. Januar 2027 als Termin für diesen Neustart geeinigt. Bei der letzten Gemeindeversammlung wurde dazu ausführlich berichtet.

Ihre Ulrike Graupner



(Foto: Vorstand Ulrike Graupner/Lisa Andres/Jürgen Sohn)

Ostern 2025

Auch in diesem Jahr wollen wir das Geheimnis der Auferstehung mit folgenden Gottesdiensten feiern und laden herzlich ein zu:

Palmarum, 13.04.2025 | 09:30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
Pfarrerin Crohn

Gründonnerstag, 17.04.2025 | 19:30 Uhr
Gottesdienst mit Feierabendmahl,
Pfarrerin Müller

Karfreitag, 18.04.2025 | 15:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
Pfarrerin Crohn

Ostersonntag, 20.04.2025 | 6:00 Uhr
Feier der Osternacht, Pfarrerin Crohn

Ostersonntag, 20.04.2025 | 11:00 Uhr
Familiengottesdienst kunterbunt mit
Taufen, Pfarrerin Müller mit Kita-Team

Ostermontag, 21.04.2025 | 11:00 Uhr
Sing and Pray, Kirchenmusiker Frederik
Stark

Gründonnerstag

Gründonnerstag ist ein besonderer Tag. Überall auf der Welt versammeln sich an diesem Tag Menschen in Gemeinden, teilen Brot und Wein und erzählen sich, wie Jesus in der Nacht vor seinem Tod das Abendmahl mit seinen Jüngern feierte. Wir feiern an diesem besonderen Tag an Tischen in unserer Kirche ein Feierabendmahl. An diesem Tag endet auch unsere Fastenaktion „7 Wochen ohne Panik“ (siehe Seite 11). Dazu laden wir herzlich ein am 17.04. um 19.30 Uhr.

Ihre Pfarrerin Dagmar Müller

Die Feier der Osternacht

Ein Erlebnissgottesdienst der besonderen Art ist sie, unsere Feier der Osternacht:

So beginnen wir wieder **um 6:00 Uhr am Osterfeuer** auf unserem Außengelände noch in der Dunkelheit der Nacht und erleben, dass im Verlauf des Gottesdienstes die Sonne dann aufgeht. Die Dunkelheit ist Absicht, denn es geht darum, die frohe Botschaft von Ostern nicht nur zu hören, sondern mit allen Sinnen zu erleben. Und die Osterfreude des Ostermorgens dann auch mit allen Sinnen zu feiern! Eine Begrüßung, eine Lesung, ein Gedanke, im Dunkeln und in Stille. Wir entzünden die neue Osterkerze und tragen das Licht in unsere Kirche. Und das Licht breitet sich aus, wir geben es weiter und feiern im Jubel der Orgel am Ende den Gottesdienst als Fest des Lebens, Feier der Auferstehung. Der Ostermorgen ist da. Und mit ihm das Licht des neuen Tages.

Herzliche Einladung!

Ihre Pfarrerin Monika Crohn

Familiengottesdienst kunterbunt am Ostersonntag 11:00 Uhr

Wir freuen uns wieder auf einen bunten Familiengottesdienst, zu welchem wieder Klein und Groß eingeladen sind. Wir feiern das Leben, singen, beten, hören die wunderbare Geschichte der geheimnisvollen Auferstehung. Eine Eiersuche und ein gemeinsames Zusammensein mit einem Mittagssnack wird es ebenfalls wieder geben.

Kommt vorbei und feiert mit!

Wir freuen uns auf euch!

Dagmar Müller und das Team der Kita

Neues aus dem Presbyterium

Evangelischer Kirchentag 30.04.-04.05.2025 in Hannover

Unsere Jugendleiterin Frau Beßler plant eine Teilnahme mit einer Jugendgruppe ab Konfialter.

Gemeinsam mit anderen Gemeinden aus Köln wird für die Jugendlichen der so genannte „Kölner Treff“, der in Kooperation mit dem Jugendreferat stattfindet, geplant. Dabei gibt es verschiedene Angebote, die durch die Gemeinden angeboten werden.



Konzeptionswochenende

Im November haben sich die Presbyteriumsmitglieder zu einem Konzeptionswochenende getroffen und sich neben der Reflektion der bestehenden Gemeindekonzeption u. a. mit folgenden Schwerpunktthemen befasst: Optimierung der Öffentlichkeitsarbeit, Erweiterung von spirituellen und weltlichen Begegnungen, Schaffung neuer Gemeindeaktivitäten, mögliche Formen von Gottesdienst für verschiedene Zielgruppen. Alle vier Themen gehen - mit Blick auf die anstehende Gemeindefusion - in die weitere Bearbeitung.

Gemeinsame Sitzungen im Kooperationsraum

Für 2025 sind zwei Sitzungen (im Frühjahr und im Herbst) mit den Presbyterien der

Gemeinden Braunsfeld, Junkersdorf und Weiden geplant. Ebenfalls soll Anfang 2026 ein gemeinsames Presbyterienwochenende durchgeführt werden.

Neue Presbyteriumsmitglieder

Wir freuen uns sehr, dass das Presbyterium Zuwachs bekommen hat und für die beiden bisher noch offenen Presbyterstellen Menschen gewonnen werden konnten.

Herr David Dötsch und Herr Tim Kleuser wurden am 12.01.2025 im Gottesdienst in ihr Amt eingeführt. Damit sind nun alle acht Presbyterstellen besetzt.

Gemeindeversammlung

Am 16.12.2024 fand unsere Gemeindeversammlung statt. Dort wurden alle Details, Fortschritte, Zukunftspläne etc. der Fusion vorgestellt. Wer nicht dabei sein konnte, kann auf unserer webseite unter www.ev-kirche-weiden.de alle Beschlüsse zur Fusion nachlesen.

Ehrenamtsdank

Herzliche Einladung am 11.03.2025 ab 11:00 Uhr zum Dankeschöngottesdienst mit Ehrenamtsdank im Anschluss.

Gemeindefest - Save the Date!

Das nächste Gemeindefest ist am **07. September 2025**. Bitte vormerken! Dafür brauchen wir wieder Spenden und helfende Hände für Kuchen, Salate und sonstiges. Bitte melden im Gemeindebüro oder bei Dagmar Müller: dagmar.mueller.ev@ekir.de

Nachrichten aus der Gemeinde

Digital fit im Alltag – Hilfe bei Smartphone, Tablet & Co.

Von Jugendlichen für Senioren – ein Austausch der Generationen: Am 31. März um 16 Uhr laden wir herzlich zu einem gemeinsamen Treffen ein, um Fragen rund um Handy, Tablet und Laptop zu klären. Ob WhatsApp, Fotos, E-Mails oder Apps – wir helfen, die digitale Welt einfacher zu machen. Bringen Sie Ihre Geräte mit, und wir zeigen Ihnen, wie Sie diese optimal nutzen können und unterstützen Sie dabei, mögliche Fehler zu beheben! Bitte anmelden unter: luna.rondorf@gmx.de

Termine Frauenhilfe

- 05. März: Aschermittwoch Fischessen
- 07. März: Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln - Ausrichter Frauenhilfe Weiden
- 19. März: Wir singen Frühlingslieder und hoffen auf Unterstützung von Inga Damer am Klavier
- 02. April: Osterbräuche
- 16. April: evtl. kleiner Ausflug
- 30. April: Nachteilsausgleiche für chronisch Kranke am Beispiel von Morbus Bechterew Referent Helmut Schwarz
- 14. Mai: Gedichte und Lieder zum Mai
- 28. Mai: Gedächtnistraining u.v.m.
- 11. Juni: Welche Redewendungen oder Zitate kennen wir?

25. Juni: Hand in Hand – Frau Eschweiler gibt Auskunft über das Aktuelle von der Pflegeversicherung

09. Juli: Wir erwarten die Harfespielerinnen und singen Sommerlieder

16. Juli: Abschlusstreffen vor den Ferien

Einladung zur Fastenaktion 2025

Fastenaktion: 7 Woche ohne

Das Thema in diesem Jahr ist: Luft holen, 7 Wochen ohne Panik: Die Fastenaktion 2025 lädt ein zum tiefen Durchatmen!

Sei dabei und melde dich an bei Pfarrerin Dagmar Müller unter: dagmar.mueller.ev@ekir.de

Euch erwarten 7 Treffen, jeweils mittwochs von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr mit kleinen Snacks und guten Gesprächen.

Termine: 12.03., 19.03., 26.03., 02.04., 09.04., 16.04.

Am 17.04. Abschluss mit Feierabendmahl an Gründonnerstag um 19:30 Uhr.



Predigtplan der Gemeinden Weiden



EVANGELISCH LEBEN
IN KÖLN WEIDEN | LÖVENICH

	Datum		Weiden/Lövenich
Sonntag	02. März	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl mit Reimpredigt, Pfarrerin Graupner
Freitag	07. März	15 Uhr	Weltgebetstags-Gottesdienst, Team Frauenhilfe und Pfarrerin Müller
Sonntag	09. März	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl mit Predignachgespräch, Pfarrerrin Crohn
Sonntag	16. März	11 Uhr	Gottesdienst mit Ehrenamtsdank, Pfarrerin Müller, parallel Kindergottesdienst
Sonntag	23. März	18 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Graupner
Sonntag	30. März	11 Uhr	Familiengottesdienst kunterbunt mit Taufen, Pfarrerin Müller
Sonntag	06. April	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer i. R. Heimbach
Palmsonntag	13. April	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Crohn
Gründonnerstag	17. April	19:30 Uhr	Gottesdienst mit Tischabendmahl, Pfarrerin Müller
Karfreitag	18. April	15 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Crohn
Osternacht	19. April		
Ostermorgen	20. April	6 Uhr	Gottesdienst am Ostermorgen, Pfarrerin Crohn
Ostersonntag	20. April	11 Uhr	Familiengottesdienst kunterbunt mit Ostereiersuche, Pfarrerin Müller
Ostermontag	21. April	11 Uhr	Sing and Pray, Kirchenmusiker Stark
Sonntag	27. April	18 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Schaefer
Sonntag	4. Mai		Regionalgottesdienst zum Kirchentag in der Clarenbachkirche Braunsfeld, Pfarrerin Schaefer
Sonntag	11. Mai	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Predignachbesprechung, Pfarrerin Crohn
Samstag	17. Mai	11 Uhr	Konfirmationsgottesdienst, Pfarrerin Schaefer
		13 Uhr	Konfirmationsgottesdienst, Pfarrerin Schaefer
Sonntag	18. Mai	11 Uhr	Familiengottesdienst kunterbunt mit Taufen, Pfarrerin Müller
Samstag	24. Mai		
Sonntag	25. Mai	18 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Schaper, Melanchthon-Akademie
Donnerstag	29. Mai	9:30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Graupner
Sonntag	01. Juni	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Schaefer
Pfingstsonntag	08. Juni	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Crohn, parallel Kindergottesdienst
Pfingstmontag	09. Juni	11 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in Heilig-Geist, Pfarrerin Müller
Sonntag	15. Juni	11 Uhr	Tauftfest der Region in der Ev. Kirche Weiden Pfarrerinnen Graupner, Müller, Schaefer
Sonntag	22. Juni	9:30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Schaefer
Sonntag	29. Juni	18 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Müller

Braunsfeld und Junkersdorf



Braunsfeld



Junkersdorf

9:30 Uhr	Gottesdienst mit Reimpredigt, Pfarrerin Graupner	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Schaefer
		15 Uhr	Weltgebetstags-Gottesdienst, Heike Zeeh /Team
11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Prädikant Schüler, parallel Kindergottesdienst	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Sohn
11 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin i.R. Doffing	11 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Neufang
11 Uhr	Familiengottesdienst, Pfarrerin Graupner	11 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen, Pfarrerin i. R. Doffing
11 Uhr	Festgottesdienst zum 75. Gemeindejubiläum Pfarrerin Graupner, Predigt: Arnd Henze	11 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Schaefer
11 Uhr	Jugendgottesdienst, Pfarrerin Graupner	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer i. R. Heimbach
18 Uhr	Thomasmesse, Pfarrerin Graupner	11 Uhr	Familiengottesdienst mit Taufen, Pfarrerin Schaefer
19 Uhr	Gottesdienst mit Tischabendmahl, Prädikant Schüler	19 Uhr	Abendmahlsgottesdienst, Pfarrerin i. R. Doffing
11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Graupner	17 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Schaefer
22:30 Uhr	Osternacht, Pfarrerin Graupner	21 Uhr	Osternachtsfeier mit Osterfeuer, Pfarrerin Schaefer
11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Graupner	11 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Schaefer
11 Uhr	Gottesdienst, Vikar Bauhaus	11 Uhr	Familiengottesdienst, Pfarrerin Schaefer
11 Uhr	Gottesdienst, Vikar Wienen	11 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Schaefer, parallel Kindergottesdienst
11 Uhr	Regionalgottesdienst zum Kirchentag in der Clarenbachkirche Braunsfeld, Pfarrerin Schaefer		Regionalgottesdienst zum Kirchentag in der Clarenbachkirche Braunsfeld, Pfarrerin Schaefer
11 Uhr	Gottesdienst, Vikar Bauhaus, parallel Kindergottesdienst	11 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Müller
		15 Uhr	Konfirmationsgottesdienst, Pfarrerin i.R. Doffing
11 Uhr	Kantatengottesdienst, Pfarrerin Graupner	11 Uhr	Konfirmationsgottesdienst, Pfarrerin i.R. Doffing
12 Uhr	Konfirmation, Pfarrerin Graupner	15 Uhr	Konfirmationsgottesdienst, Pfarrerin i.R. Doffing
11 Uhr	Konfirmation, Pfarrerin Graupner	11 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Sohn, parallel Kindergottesdienst
11 Uhr	Gottesdienst über Adolf Clarenbach mit Abendmahl, Pfarrerin Graupner	11 Uhr	Familiengottesdienst Open Air mit Taufe, mit Posaunenchor, Pfarrerin Schaefer
11 Uhr	Gottesdienst über Paul Schneider, Prädikant Schüler	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Schaefer
11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Graupner	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin i. R. Doffing
18 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst Open Air, Pfarrerin Graupner	11 Uhr	Familiengottesdienst, Pfarrerin Schaefer
11 Uhr	Taufest der Region in der Ev. Kirche Weiden, Pfarrerrinnen Graupner, Müller, Schaefer	11 Uhr	Gottesdienst, mit Pfarrerin i.R. Doffing
11 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Schaefer, parallel Kindergottesdienst	11 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer i.R. Fey
11 Uhr	Familiengottesdienst zum Gemeindefest, Pfarrerin Graupner	11 Uhr	Gottesdienst, Vikar Wienen

Veranstaltungen im Kölner Westen



Termine der Clarenbachgemeinde, Braunsfeld

26. März, 19 Uhr

„Aktive Männer und Frauen“
treffen sich im Gemeindehaus zu einem Vortrag „Schmucksteine erkannt und erklärt“ von Prof. Dr. Dr. Leusmann, ohne Anmeldung, herzliche Einladung.

18. Mai, 11 Uhr

Zum Kantatengottesdienst mit der Kleinen Kantorei und Solisten laden wir herzlich ein.

14. Juni, 16 Uhr

„Wer singt, hat keine Angst“
ist der vielversprechende Titel unseres Kindermusicals, das in der Clarenbachkirche aufgeführt wird.

15. Juni, 18 Uhr

Klavierliederabend mit Uwe Künstler

4. Mai, 11 Uhr

Regionaler Kirchentags-Gottesdienst in der Clarenbachkirche mit Pfarrerin Judith Schaefer.

Termine der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Junkersdorf

9. März, 17 Uhr

Tonspuren - Passion
Orgelkonzert mit Frank Stanzl

23. März, 17 Uhr

Tonspuren - Passion
„Melancholie“
Musik für Cembalo, Orgel und Mezzosopran
Frank Stanzl, Karl-Heinz und Edith Wacker

6. April, 17 Uhr

Tonspuren - Passion
„Totenlieder“
Text und Musik mit Frank Stanzl, Orgel und Pfarrerin Judith Schaefer

27. April, 17 Uhr

Orgelkonzert mit Christian Lorenz
(Pfungstadt)
Musik von J. S. Bach und Domenico Scarlatti.

30. April bis 4. Mai

In diesem Jahr lädt der Deutsche Evangelische Kirchentag nach Hannover ein! Christinnen und Christen aus der ganzen Welt kommen zusammen, sich gegenseitig im Glauben zu bestärken, ihn zu hinterfragen und besonders gemeinsam zu feiern. Da sind wir aus Braunsfeld, Junkersdorf und Weiden/Lövenich natürlich auch dabei. Wenn Sie über 18 Jahre alt sind und auch planen zum Kirchentag zu fahren, verabreden wir uns doch über unsere gemeindeübergreifende, von mir moderierte Kirchentags-WhatsApp-Gruppe, um z.B. Fahrgemeinschaften zu bilden und uns vor Ort zu verabreden. Anmeldungen zum Kirchentag über die offizielle Website: www.kirchentag.de.



Evangelisch Leben im Kölner Westen | 15

Konfirmand*innen 2025

Bald ist es wieder soweit:

Ein Jahr ist fast rum - Am 17. Mai 2025 werden 29 Jugendliche konfirmiert.

„Dass sie Dich behüten auf allen Deinen Wegen“- Vorbereitung auf die Konfirmation

Seit bald einem Jahr begleiten uns 29 Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Gemeinde – sie haben Gottesdienste vorbereitet und gefeiert, das Krippenspiel an Heiligabend gemeistert, bei Angeboten im Kinder- und Jugendbereich mitgeholfen, Konfirfahrten bestritten und an anderen Stellen in der Gemeinde angepackt. Gemeinsam haben wir uns den großen und kleinen Fragen des Lebens und des Glaubens gestellt, wie: Wozu die Bibel? Wer ist Gott? Was gehört in mein Glaubensbekenntnis? Leben nach dem Tod?! Wie soll(te) ich leben?“

Mit der Konfirmation sagt ihr JA zu eurer Taufe – ihr werdet mündige Gemeindeglieder, mit Möglichkeit zum Patenamts und Wahlberechtigung fürs Presbyterium inklusive.

Wir freuen uns, wenn ihr euch weiterhin in unserer Gemeinde zuhause fühlt und wisst, dass ihr hier immer eine Anlaufstelle haben werdet.

Ich bedanke mich bei euch für die schöne Zeit!

Und bedanke mich auch herzlich beim Konfi-Team: Tanja Beßler, Lukas Peekhaus und Lia Wolz – ohne euch wäre es nicht so schön geworden. Danke für all euren Einsatz in diesem Jahr.

Es werden am 17. Mai 2025 konfirmiert:

Helena Baum, Marlene Bödecker, Nils Thomas Böttcher, Jayden Alexander Corner, Barrios Diehl, Julius Eberding, Matilda Ellert, Selina Sophie Adele Fülle, Mia Funke, Cassandra Gärtner, Kiano Tiberiu Gut, Emilia Hansen, Tony Kaminsky, Jasper Kaufmann, Charlotte Kleine, Sarah Maes, Philea Martini, Hanna Maschler, Etienne Meillerais, Greta Müller, Marie Müller, Elsa Niederrfahrenhorst, Lotta Paluch, Luisa Schäfer, Leonard Schlieff, Tom Schulze, Luisa Staab, Emil Viebahn, Inga Wißner

Gottes Segen für eure Zukunft!

Eure Pfarrerin Judith Schaefer

Auf den neuen Konfi-Kurs freuen sich schon Pfarrerin Dagmar Müller und Jugendleiterin Tanja Beßler.



@Fundus

Kinder- und Jugendseite

Kreativtag

Am 05.04. und 21.06. gibt es wieder einen Kreativtag für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Infos und Anmeldung dazu immer kurz vorher auf unserer Webseite.

Herzliche Einladung zu unseren Kindergottesdiensten!

Unsere nächsten Termine sind:

09.03. - Braunsfeld

16.03. - Weiden

27.04. - Junkersdorf

11.05. - Braunsfeld

25.05. - Braunsfeld

08.06. - Weiden

22.06. - Braunsfeld

Jeweils 11:00 Uhr im Gemeindehaus.

Church 'n chill



Am 28.06. wird der Jugendausschuss außerdem an den Hofflohmärkten teilnehmen. Bei Interesse bitte melden bei Tanja Bessler.

Dein Handabdruck aus Gips



Geschenk für Mama oder Papa!
Rühre in einem alten Eimer aus einer Packung Modell-Gipspulver und Wasser eine sämige Gipsmasse an. Dann gieße sie schnell in eine leere, flache Blechdose und warte ein paar Minuten. Dann drücke deine Hand hinein und lass den Gips trocknen. Bald kannst du sie rausnehmen.

@gemeindebrief.de

Erdbeerspieße

Wasche und zupfe etwa 500 Gramm Erdbeeren. Lege einige große Früchte zur Seite und zermatsche die anderen zu Mus. Verrühre 250 Gramm Quark, einen halben Becher Schlag-
sahne und 1 Päckchen Vanillezucker mit dem Mus. Stecke die Erdbeeren auf Spieße und tunke sie in den leckeren Quark!



Neues Format: Sing and Pray

Rückblick auf „Sing and Pray“ – Ein besonderes Gottesdienstformat

Am 2. Weihnachtsfeiertag feierte unsere Gemeinde eine Premiere: Zum ersten Mal fand „Sing and Pray“ statt – ein Gottesdienstformat, das von Anfang an ein besonderes Erlebnis versprach. Unter der Leitung unseres Kirchenmusikers Frederik Stark und mit tatkräftiger Unterstützung der ehrenamtlichen Mitwirkenden Nicole Stupp, Lina Reinecke und Luisa Brenner wurde ein festlicher und zugleich nachdenklicher Gottesdienst gestaltet.

„Sing and Pray“ hielt, was der Name versprach: Es wurde viel gesungen. Neben traditionellen Weihnachtsliedern erklangen auch moderne Lieder in Englisch und sogar auf Kölsch, die der Feier eine lebendige und zugleich herzliche Atmosphäre verliehen.

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand die Frage, ob Weihnachten und Geschenke wirklich zusammengehören. Ausgehend von einer Geschichte über zwei mittellose Menschen, die einander trotz ihrer Armut Geschenke machten, über die Geschichte der heiligen drei Könige aus der Weihnachtsgeschichte der Bibel wurde die spannende Frage gestellt, ob diese die Tradition des Schenkens zu Weihnachten begründeten. Die Texte regten zum Nachdenken darüber an, was wirklich zählt: Sind es materielle Gaben, oder sind es Zeit, Liebe und Zuwendung, die das Weihnachtsfest und unsere Beziehungen wertvoll machen?

Die Premiere von „Sing and Pray“ hat gezeigt, wie bereichernd diese Form des Gottesdienstes sein kann.

Deshalb freuen wir uns, dass dieses Format nun regelmäßig – etwa einmal pro Quartal – stattfinden wird.

Am Ostermontag, den 21. April um 11:00 Uhr laden wir Sie herzlich ein, dabei zu sein.

Ihr Frederik Stark



Zu guter Letzt

Mut zu Hoffnung

Ostern versteht sich als Fest des Lebens und des Aufbruchs durch Hoffnung.

Aufbruch in eine neue Zeit, den Glauben an das scheinbar Unmögliche und die Zuversicht, dass alles doch schon irgendwie gut werden wird. Jesus hat es uns vorgelebt, im Leben wie im Tod und darüber hinaus.

Verfolgt man die aktuellen Nachrichten und sieht, welche menschengemachten Tragödien sich weltweit ereignen, fällt einem die Zuversicht manchmal etwas schwer. Attentate, die im Namen Gottes verübt werden; Hinrichtungen und Quälereien von Menschen und Tieren, ohne jeden erkennbaren Skrupel, Scham oder schlechtem Gewissen; Umweltverschmutzung aus reiner Profitgier und zwar nicht nur von Unternehmen oder Einkommensmilliardären, sondern auch von ganzen Regierungen – die Liste ließe sich endlos fortführen.

Im Austausch mit anderen hört man häufig viel Negatives. Die Menschen schimpfen auf die Politik, die Umstände, die Rücksichtslosigkeit anderer. Jeder ist sich selbst am nächsten. Manch einer resigniert und sieht mutlos und voller Sorgen in die Zukunft. *Man kann ja doch nichts ändern. Das ist eben so. Früher war alles besser.*

Auch die schlechten Nachrichten in den Medien können einem wirklich aufs Gemüt schlagen. Aber geht es uns wirklich so schlecht?

Wir leben in Frieden. Wir haben genug zu essen und ein Dach über dem Kopf. Wir haben Freunde und Verwandte, die unser Leben bereichern. Wir können unseren Hobbies nachgehen. Wir können um Hilfe bitten und werden gehört. Also könnten wir das Leben doch feiern, oder?

Die Vergangenheit lehrt uns, dass der Mensch zu unglaublichen, unfassbaren und zum Teil auch sehr verstörenden Entscheidungen und Taten fähig ist. Daran hat sich bis heute leider nichts geändert. Doch wer sich mit der Geschichte befasst wird auch lernen, dass die Menschen nicht aufgegeben haben. In meiner Familie wurde uns von Kindesbeinen an erzählt, wie schlimm es damals im zweiten Weltkrieg war und dass wir gar nicht wüssten, wie gut es uns ginge. Die Armut, die Not, der Verlust geliebter Menschen, von Haus und Hof und die Flucht vor dem Feind, der Kälte und dem Hunger waren nur schwer zu ertragen.

Trotz all dieser schlimmen Erfahrungen, die unsere Großeltern und Eltern im Krieg erleiden mussten, haben sie überlebt. Sie haben sich aus dem Nichts wieder ein Leben aufgebaut. Manche trafen auf freundliche und hilfsbereite Menschen. Menschen, die ihnen Essen, eine Zuflucht und vor allem eines gaben – Hoffnung. Hoffnung, dass es bergauf gehen wird. Dass Frieden sein wird. Dass ein normales Leben möglich sein wird und sie und ihre Familien eine Zukunft haben können. Dass es wirtschaftlich bergauf geht. Und all das wurde wahr. Gemeinsam schufteten die Menschen unermüdlich und jeder trug auf seine Weise dazu bei, dass wir heute da stehen wo wir sind.

Ich konnte kürzlich auf einem Spaziergang eine interessante Beobachtung machen: Bei uns auf den Feldern befindet sich ein Pferdehof, auf dem auch Ziegen und Schafe gehalten werden. Ein junger Schafbock hatte sich vor einer Gruppe weißer Ziegen postiert und war offensichtlich auf Krawall aus.

Zu guter Letzt

Er scharrte mit einem Huf und neigte immer wieder den Kopf als wolle er nach vorne stürmen, so wie es Böcke tun, wenn sie sich mit Konkurrenten messen wollen. Doch die Ziegen schienen nicht sonderlich beunruhigt zu sein.

Mit ruhigem Blick sahen sie dem jungen Bock entgegen, der mit dieser Situation so gar nicht umgehen konnte. Er tänzelte um die Gruppe herum, versuchte immer wieder und von allen Seiten die Ziegen so zu provozieren, dass sich ein Kampf ergeben möge. Doch keines der Tiere ließ sich darauf ein. Wann immer der Bock die Richtung wechselte, drehten sie sich gemächlich mit und schauten ihm ins Gesicht. Eine Ziege rieb liebevoll ihren Kopf an einer anderen und drehte dem Angreifer sogar den Rücken zu, so als gäbe es gerade nichts Wichtigeres auf der Welt als sich gegenseitig Aufmerksamkeit und Zuneigung zu schenken. Noch nie habe ich bei Tieren ein solches Verhalten beobachtet. Der junge Bock probierte es minutenlang, doch ohne Erfolg. Immer wieder versuchte er die anderen Tiere zu provozieren und in eine Rauferei zu verwickeln, aber die Ziegen strahlten einfach nur einen tiefen Frieden, Ruhe und Gelassenheit aus und taten – nichts. Irgendwann gab der kleine Angreifer auf. Er drehte sich scheinbar ungläubig noch ein paar Mal nach den Ziegen um und begann schließlich mit etwas Abstand von der Gruppe zu äsen. Was war passiert?

Einer war auf Ärger aus und tat alles um andere zu provozieren, in einen Kampf zu verwickeln, sich zu messen. Doch er lief ins Leere. Die Ziegen, die im Übrigen deutlich größer waren als der Bock und ihn sicher hätten besiegen können, ließen sich nicht darauf ein. Sie standen zusammen, verkörperten eine Einheit und ließen den An-

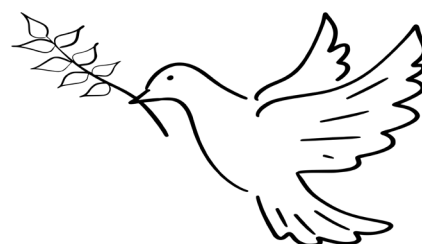
greifer nicht aus den Augen. Sie demonstrierten nachdrücklich, dass ihnen an einer solch aggressiven Auseinandersetzung nicht gelegen war. Im Gegenteil, sie lebten ihm auch noch vor, wie schön ein friedliches und freundliches Miteinander ist. Und am Ende hat der Aggressor sein Verhalten geändert und sich wieder in die Gruppe auf der Weide eingefügt.

Dieses Verhalten zu beobachten machte mir Hoffnung. Wäre es nicht schön, wenn all unsere weltweiten Konflikte so einfach beigelegt werden könnten? Ich glaube, dass manche Menschen furchtbare Monster sein können: skrupellos, rücksichtslos, egoistisch und grausam. Ich glaube aber auch, dass die meisten Menschen freundlich sind und in Frieden und Einklang miteinander und der Natur leben möchten. Manche wissen nicht wie es geht, denen kann man es zeigen. Andere haben vergessen wie es geht, denen kann man helfen, sich zu erinnern. Einige wollen es nicht, gegen die muss man sich zusammentun und standhaft bleiben.

Lassen Sie uns gemeinsam die Hoffnung für eine friedvolle Welt aufrecht halten und vorleben. Wir helfen einander, hören uns zu, sehen immer hin und mischen uns ein, wo es notwendig ist. Dann kann es gelingen – als Gemeinschaft.

Bleiben Sie hoffnungsfroh!

Ihre Sandra Burelbach



@Fundus

Aktivitäten und Angebote / Adressen und Kontakte

Angegebene Termine und Zeiten können sich kurzfristig ändern. Schauen Sie deshalb auch bitte auf unserer Webseite www.ev-kirche-weiden.de und am Schaukasten vorbei.

Spieletreff

Jeden 1. Freitag im Monat | 19:00 Uhr

Kontakt Andreas Rondorf | **Email** andreas.rondorf@ekir.de

Frauenhilfe

Jochen-Klepper-Haus

alle 14 Tage mittwochs | 15:00 Uhr

Kontakt Frau Köhler, Frau Schulz

Literaturkreis

Nach Absprache

jeden 2. Donnerstag im Monat | 16:00 Uhr

Kontakt Frau Felten-Leidel | **T** 75211

Offene, anonyme Beratung in allen Erziehungsfragen

(Familienzentrum)

Termin nach Rücksprache

Kontakt Frau Achnitz-Peters | **T** 601802

Krabbelgruppen

(Familienzentrum)

Jugendtreff

Jeden Dienstag und Donnerstag | 10:00-11:30 Uhr

Kontakt Frau Wright | **T** 76000

Meditation

und Kontemplative Lesungen

(ökumenisch)

Termin nach Rücksprache

Kontakt Herr Sommerfeld | **T** 0171 3657036

Taizé

(ökumenisch)

Ev. Kirche Weiden

1. Mittwoch im Monat | 19:30 Uhr

Kontakt Herr Dr. Rhein | **T** 0221/486005

Fitness mit Stuhl

Jochen-Klepper-Haus

jeden Donnerstag | 9:30-10:30 Uhr

Kontakt Sandra Burelbach | **T** 0177-9719625

wochentags zwischen 15:00-18:00 h

Suchthilfe Weiden

(ökumenisch)

Jochen-Klepper-Haus

Jeden Freitag | 17:30 Uhr

Kontakt Herr Merz | **T** 76185

Evangelische Kirche Weiden | Jochen-Klepper-Haus

Gemeindebüro: Aachener Straße 1208, 50858 Köln

Gemeindebüro

Susanne Hagemann

T 72 674

M weiden-loevenich@ekir.de

Dienstag 14:00-16:00 Uhr | Freitag 10:00-12:00 Uhr

Pfarrer*innen

Monika Crohn

T 0163 806 78 74

M monika.crohn@ekir.de

Bezirk Weiden Nord | Lövenich

Dagmar Müller **T** 435 60 93

M dagmar.mueller.ev@ekir.de

Bezirk Weiden Süd

Judith Schaefer

T 0176 487 222 55

M judith.schaefer@ekir.de

Bezirk Weiden Nord | Lövenich

Taufen

Taufinteressierte bitte

melden bei: Susanne

Hagemann oder Dagmar

Müller

M [weiden-loevenich@](mailto:weiden-loevenich@ekir.de)

ekir.de

Kinder- und Jugendarbeit

Tanja Beßler

M tanja.bessler@ekir.de

Kantor

Frederik Stark

M frederik.stark@ekir.de

Küster

Alexander Hermann

T 0159 05322589 (außer montags)

M alexander.hermann@ekir.de

Kindertagesstätte und Familienzentrum

(Leitung)

Julia Zenz

T 74999 KiTa

T 941379 Familienzentrum

M julia.zenz@diakonie-kitas.de

Ökumene

Andreas Rondorf

M andreas.rondorf@ekir.de

Nachbarschaftshilfe „Kölsch Hätz“

Claudia Heep

T 02234/2004042

Sprechzeiten

Montag 16:30-18:30 Uhr

Freitag 10:00-12:00 Uhr

Seniorenberatung der Diakonie

Kerstin Prenzel

T 0221/94114115

M sb-lindenthal@diakonie-koeln.de

Wir unterstützen den Druck des Gemeindebriefes

Ahlbach Bestattungen
Venloer Str. 685, 50827 Köln-Bickendorf
(eigene Trauerhalle),
Tel. 0221 / 9 58 45 90

Bestattungen Erken
Aachener Str. 1285, 50859 Köln-Weiden
Tel. 02234 / 7 54 27

Bestattungen Ferdinand Blatzheim GmbH,
Aachener Str. 352, 50933 Köln-Braunsfeld,
Tel. 0221 / 542126

Bestattungshaus Wolter/Schieffer
Brauweilerstr. 93, 50859 Köln-Lövenich
Tel. 02234 / 7 12 73

Dr. O. Friedrichs, Zahnarzt
Ostlandstr. 36, 50858 Köln-Weiden
Tel. 02234 / 7 23 02

Dr. J. Henseler, Facharzt für Allgemeinmedizin,
Ostlandstr. 36, 50858 Köln-Weiden, Tel.
02234 / 71350

Dr. med. dent. Reiner Knof
Frechener Weg 6, 50859 Köln-Weiden
Tel. 02234 / 94 23 45

Dr. Wilke - Rechtsanwälte
Schillerstr. 23, 50858 Köln-Weiden
Tel. 02234 / 7 40 39, Fax 7 66 16
www.wilke-rechtsanwaelte.de

Druckerei Offset-Friedrich
www.druckerei-friedrich.de
Tel. 07251 / 61823-0

Garten Müller, Gartencenter,
Garten- und Landschaftsbau, Café
Ignenstr. 93-95, 50858 Köln
Tel.: 02234 / 99 93 60

Helma Weskott, Garten und Landschaftsbau,
Gartenweg 23,
50859 Köln, Tel. 02234 / 7 52 17

Peter Korres GmbH, Heizung Sanitär
Gartenweg 13c, 50859 Köln-Weiden
Tel. 02234 / 91 22 10

Volksbank Rhein-Erft-Köln eG
Bernhardstraße 74, 50259 Pulheim-Brauweiler
Tel. 02233 / 94 44-5600

Römer Apotheke, Inh. Björn Lohmann
Bunzlauer Str. 3, 50858 Köln-Weiden
Tel. 02234 / 7 44 54

K.W. Stark GmbH, Heizung Sanitär
Ottostr. 10, 50859 Köln-Lövenich
Tel. 02234 / 7 51 30 und 163 / 7 51 30 00

Stein-Apotheke, Deborah Stein-Klemp
Brauweilerstr. 60, 50859 Köln-Lövenich
Tel. 02234 / 94 25 04

TÖPFER/WAHLEN Architekten GmbH
Zeissstr. 3, 50859 Köln-Lövenich
Tel. 02234 / 9 33 85 08

Weidener Fahrradhaus, Klaus Schwarz
Aachener Str. 1193, 50858 Köln-Weiden
Tel. 02234 / 7 68 87

Information zur Sponsorenliste:
Susanne Hagemann
weiden-loevenich@ekir.de
Tel.: 7 26 74

Spendenkonto:
Sparkasse KölnBonn,
BIC: COLSDE 33XXX
IBAN: DE 24 3705 0198 1932 2745 15
(unter Angabe des Spendenzwecks)

IMPRESSUM

Herausgeber: Im Namen des Presbyteriums der
Ev. Kirchengemeinde Weiden/Lövenich
Die Namen der Autor*innen finden sich unter
den jeweiligen Beiträgen wieder.
Redaktion und Layout: Andrea Dagsan
Druck: Druckerei Friedrich
Auflage: 3.500
Internet: www.ev-kirche-weiden.de

**Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
16.05.2025**

Gottesdiensttermine

März 2025 bis Juni 2025

März

Sonntag	02. März	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl mit Reimpredigt, Pfarrerin Graupner
Freitag	07. März	15 Uhr	Weltgebetstags-Gottesdienst, Team Frauenhilfe und Frauengemeinschaft und Pfarrerin Müller
Sonntag	09. März	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl mit Predigtenachgespräch, Pfarrerin Crohn
Sonntag	16. März	11 Uhr	Gottesdienst mit Ehrenamtsdank, Pfarrerin Müller, parallel Kindergottesdienst
Sonntag	23. März	18 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Graupner
Sonntag	30. März	11 Uhr	Familiengottesdienst kunterbunt mit Taufen, Pfarrerin Müller

April

Sonntag	06. April	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer i. R. Heimbach
Palmsonntag	13. April	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Crohn
Gründonnerstag	17. April	19:30 Uhr	Gottesdienst mit Tischabendmahl, Pfarrerin Müller
Karfreitag	18. April	15 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Crohn
Ostermorgen	20. April	6 Uhr	Gottesdienst am Ostermorgen, Pfarrerin Crohn
Ostersonntag	20. April	11 Uhr	Familiengottesdienst kunterbunt mit Ostereiersuche, Pfarrerin Müller und Kita-Team
Ostermontag	21. April	11 Uhr	Sing and Pray, Kirchenmusiker Stark
Sonntag	27. April	18 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Schaefer

Mai

Sonntag	4. Mai		Regionalgottesdienst zum Kirchentag in der Clarenbachkirche Braunsfeld, Pfarrerin Schaefer
Sonntag	11. Mai	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Predigtenachbesprechung, Pfarrerin Crohn
Samstag	17. Mai	11 Uhr	Konfirmationsgottesdienst, Pfarrerin Schaefer
		13 Uhr	Konfirmationsgottesdienst, Pfarrerin Schaefer
Sonntag	18. Mai	11 Uhr	Familiengottesdienst kunterbunt mit Taufen, Pfarrerin Müller
Sonntag	25. Mai	18 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Schaper, Melancthon-Akademie
Donnerstag	29. Mai	9:30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Graupner

Juni

Sonntag	01. Juni	9:30 Uhr	Gottesdienst, mit Abendmahl Pfarrerin Schaefer
Pfingstsonntag	08. Juni	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Crohn, parallel Kindergottesdienst
Pfingstmontag	09. Juni	11 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in Heilig-Geist, Pfarrerin Müller
Sonntag	15. Juni	11 Uhr	Taufest der Region in der Ev. Kirche Weiden, Pfarrern Frauen Graupner, Müller, Schaefer
Sonntag	22. Juni	9:30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Schaefer
Sonntag	29. Juni	18 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Müller